

BILDEN SIE SICH UNIVERSITÄR WEITER UND ZEIGEN SIE IHREN PATIENT/INNEN, DASS SIE EIN „MASTER OF SCIENCE (M. SC.)“ IM FACH SIND!



PUSH Postgraduale Universitätsstudien für Heilberufe verzeichnet seit nunmehr einem Jahrzehnt großen Erfolg in den Master-of-Science-Fachspezialisierungen von Zahnärzten/-ärztinnen weltweit, bietet höchste Qualität in Studium und Wissenschaft, von 3.000 zum M. Sc. graduierten Zahnärzten/-ärztinnen evaluiert.

Studieren Sie und geben Sie Ihrer Praxis, aber auch Ihrem privaten Leben neuen Schwung:

- Master of Science Ästhetisch-Rekonstruktive Zahnmedizin V (M. Sc.)**
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. W. Lückereath
Ort: Bonn
- Master of Science Endodontie III (M. Sc.)**
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. K.-Th. Wrbas
Ort: Bonn
- Master of Science Orale Chirurgie/Implantologie IV (M. Sc.)**
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. K.-Th. Wrbas
Ort: Bonn
- Master of Science Kieferorthopädie Krems II (M. Sc.)**
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr. D. Müßig
Ort: Krems
- Master of Science Parodontologie VI (M. Sc.)**
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. H. H. Renggli
Ort: Bonn
- Master of Science Kieferorthopädie X (M. Sc.)**
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr. D. Müßig
Ort: Bonn
- Master of Science Computeroptimierte Zahnheilkunde (M. Sc.)**
Wissenschaftliche Leitung: Dr. Sigrid Frank, Dr. Elmar Frank
Ort: Stuttgart

InteressentInnen wenden sich bitte an:

PUSH-Infobüro Bonn: Tel.: +49 228 96942515, Fax: +49 228 469051
E-Mail: info@duk-push.de, www.duk-push.de

SCHICKEN SIE IHRE KINDER AN DIE DANUBE PRIVATE UNIVERSITY (DPU): DIPLOMSTUDIUM ZAHNHEILKUNDE ZUM DR. MED. DENT.

Ein Grundstudium der Zahnmedizin, das innovativste Ausbildungsprogramm Europas mit hohem praktischem Bezug, Top-Wissenschaft, den Studierenden im Mittelpunkt – fundierend auf dem langjährigen Erfahrungsschatz der Muttergesellschaft PUSH Postgraduale Universitätsstudien für Heilberufe – begeistert seit 2009 junge Menschen aus ganz Europa.

InteressentInnen wenden sich bitte an:

DPU – Danube Private University, Krems an der Donau (Österreich)
Tel.: +43 2732 70478, Fax: +43 2732 70478-7060
E-Mail: info@DP-Uni.ac.at, www.DP-Uni.ac.at

Diplomstudiengang Zahnmedizin zum Dr. med. dent.

- Beginn: Wintersemester (September) 2011/12
- Beginn: Sommersemester (April) 2012



Siegerin des Assistentinnen-Wettbewerbs steht fest

Die Jury hat entschieden. Unter den Einsendungen wählte das Komitee die „Beste Zahnarztassistentin 2011“ aus. Von Prof. Dr. Udo Stratmann (Danube Private University), Sprecher der Jury.

KREMS – Vorab: Vielen Dank an alle, die bei der Wahl zur „Besten Zahnarztassistentin 2011“ mitgemacht haben. So viele Bewerbungen haben wir nicht erwartet. Jede Teilnehmerin war es eigentlich wert gewählt zu werden, doch letztendlich stach eine noch heraus: Carina Pieler aus Stegersbach!

Carina Pieler wurde am 7. Januar 1985 in Güssing, Österreich, geboren. Nach ihrer Ausbildung zur zahnärztlichen Assistentin im Zeitraum von 2002 bis 2005 ist sie bis zum heutigen Zeitpunkt in der Praxis von Dr. Gerlinde Kanitz tätig. Frau Pieler hat schon in ihren frühen Berufsjahren begonnen, sich für weiterführende Fachrichtungen der zahnärztlichen Heilkunde zu interessieren. Im Besonderen hat sie sich mit den zahnärztlichen Hypnoseverfahren beschäftigt und in diesem Zusammenhang mehrere von der Österreichischen Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose ausgezeichnete Curricula mit dem thematischen Schwerpunkt zur Hypnose und Kommunikation für Assistentinnen erfolgreich abgeschlossen.

Frau Pieler's Initiative für die dentalmedizinische Hypnosetherapie, die als ein modernes Konzept der komplementären Analgesietechniken die kostenintensiven, klassischen



Carina Pieler hat den Wettbewerb „Beste Zahnarztassistentin 2011“ gewonnen.

Verfahren mittels Lokalanästhesie-Flüssigkeitsinjektion mit ihrem Risiko von unerwünschten Nebenwirkungen zukünftig sinnvoll ersetzen oder zumindest ergänzen kann, ist so zum Beispiel auch für die junge und zukunftsorientierte Danube Private University als ideal zu bezeichnen. So könnte beispielsweise das stetig anwachsende Bevölkerungskollektiv der Dentalphobiker mittels einer „sanften“ Hypnosetechnik von seiner angstgesteuerten Persönlichkeitsstörung entwöhnt und auf diese Weise erfolgreich saniert werden.

Frau Pieler zeichnet sich durch eine hervorragende Fachleistung mit einem Notendurchschnittswert von 1,4 in ihrem Jahreszeugnis zum

Lehrgang für geprüfte Zahntherapeutinnen aus und dokumentiert damit ihre weit überdurchschnittliche Eignung als zahnärztliche Assistentin.

Dass Frau Pieler über Englischkenntnisse verfügt, mit dem PC gut vertraut ist und einen Führerschein der Klasse B hat, kann für eine Zahnarztpraxis von großem Nutzen sein. Sie rundet das Bild der „Besten Zahnarztassistentin 2011“ durch ihre Kreativität, Kommunikations- und Teamfähigkeit ab. Und außerdem: Frau Pieler's sympathisches Auftreten und attraktives Aussehen locken mit Sicherheit viele Patienten in die Zahnarztpraxis.

Der Gewinn

Frau Pieler hat ein Wochenende für zwei Personen im Bio- und Wellnesshotel „Stanglwirt“ in Going am Wilden Kaiser in Tirol gewonnen. Das Hotel bietet eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten wie Tennis, Golf und Wandern. Sie können sich aber auch im Wellnessbereich verwöhnen lassen, etwa in der 1.200 Quadratmeter großen Felsensauna oder bei einer Massage. Die Zimmer und die gesamte Einrichtung sind aus natürlichen Materialien geschaffen und auch beim Essen achtet der „Stanglwirt“ auf hohe Qualität.

DPU-Partner zum Vorsitzenden gewählt

Der Bayerische Landesverband der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) wählte den Inhaber einer Partnerpraxis der Danube Private University (DPU) in seinen Vorstand.

KREMS/LAUF – Bei der letzten Mitgliederversammlung in Ulm im Mai 2011 wurde satzungsgemäß ein neuer Vorstand des Bayerischen Landesverbandes (BLI) der DGI gewählt. Der Gründer des BLI, Dr. Sebastian Schmidinger, stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Der neue Vorstand wurde mit großer Mehrheit in einer harmonischen Atmosphäre benannt. Als 1. Vorsitzender wurde Dr. Friedemann Petschelt mit großer Zustimmung gewählt. Petschelt ist praktizierender Fachzahnarzt für Oralchirurgie im fränkischen Lauf. Die Danube Private University gratuliert Petschelt, der eine Partnerordination der DPU führt, ausdrücklich und wünscht ihm Erfolg für sein neues Amt. Als zweiter Vorsitzender bestätigte der BLI den Regensburger Zahnarzt Dr. Uli Zimmermann in seinem Amt. Zweiter Vorsitzender wurde auch Dr. Claudio Cacaci, der in München als niedergelassener Praktiker arbeitet. Schriftführer und Pressewart ist nunmehr Dr. Daniel Ebenbeck, Zahnarzt in Regensburg. Besonders erfreut ist der neue Vorstand, dass mit Herrn Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert von der Universität Regensburg ein hochangesehener Wissenschaftler als Mitglied gewonnen werden konnte. Als ständiger Beisitzer

vervollständigt Dr. Dietmar Weng aus Starnberg den BLI-Vorstand.

Der neue Vorstand, des mit circa 1.800 Mitglieder stärksten Landesverbandes in der DGI, will den langjährigen Vorsitzenden Dr. Sebastian Schmidinger für seine Verdienste und

Form in Bayern einmalig in Deutschland sind, weiter zu stärken. Der BLI bietet hochkarätige Fortbildungen im lokalen Umfeld mit ungezwungenem kollegialen Austausch an. Außerdem will der Vorstand die alljährliche Tagung neu überarbeiten,



Neuer Vorstand des Bayerischen Landesverbandes der DGI (v.l.n.r.): Dr. Claudio Cacaci, Dr. Daniel Ebenbeck, Dr. Friedemann Petschelt, Dr. Uli Zimmermann, Dr. Dietmar Weng und Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert.

Mühen herzlichst danken, was der neue Vorsitzende Dr. Petschelt in seiner Abendansprache auch deutlich machte. Ziel des neuen Vorstandes ist es, einen regen Austausch mit den Mitgliedern anzuregen und die gut ankommenden, von vielen implantologisch interessierten Kolleginnen und Kollegen gut besuchten Qualitätszirkel, die in ihrer erfolgreichen

um hier noch mehr Interesse zu wecken, um auch den bayerischen Kolleginnen und Kollegen einmal jährlich die Gelegenheit des gemeinsamen Treffens zu ermöglichen. Für Wünsche und Anregungen steht der neue Vorstand allen Implantologen Bayerns zur Verfügung.

Quelle: Vorstand des BLI in der DGI